

PRESSEMITTEILUNG
31-2025 PM Fledermausquartier in Sage

Ihr Ansprechpartner
Heino Hermanns
Pressereferent
Tel. 0170-2406165
hermanns@oovv.de

27. Mai 2025

Brunnenstation mit neuer Nutzung

Ein besonderes Winterquartier für Fledermäuse

Sage. Mit einer guten Idee haben die Mitarbeiter des Wasserwerkes Großenkneten einen großen Beitrag zur Biodiversität in der Sager Heide (Großenkneten) geleistet. Durch einen Hinweis an Stefanie Schwarz-Rimpl und Robert Urban von der Stadt.Land.Grün GmbH konnte ein neues Winterquartier für Fledermäuse geschaffen werden – das erste dieser Art auf Flächen des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOVV). Die Stadt.Land.Grün GmbH ist ein Tochterunternehmen des OOVV.

Denn das neue Domizil ist etwas ganz Besonderes: Es handelt sich dabei um die alte Brunnenstation Nr. 6 des Wasserwerkes Großenkneten. Der Ziegelbau wurde nicht mehr benötigt, erläutert Stephan Fitze, Leiter des Wasserwerkes, beim Ortstermin. „Wir haben die Verkabelung erneuert, und Nummer 6 musste verlegt werden“. Es sei ein Neubau entstanden, das alte Gebäude sei für den Abriss vorgesehen gewesen.

Aber ehe die Bagger rollen konnten, kamen Stefanie Schwarz-Rimpl und Robert Urban ins Spiel. Sie griffen den Hinweis auf und wandelten das Gebäude in das erste OOVV-Winterquartier für Fledermäuse um. Dafür hat im Sommer vorigen Jahres zunächst die Elektrowerkstatt des OOVV die Verkabelung sowie sämtliche Einbauten entfernt. Dazu gehörte auch das Klimagerät samt Kühlmittel auf dem Dach des kleinen Häuschens.

Danach ging das Team von Stadt.Land.Grün ans Werk. Stefanie Schwarz-Rimpl und Robert Urban sowie die Garten- und Landschaftsbauer sorgten zunächst für eine Atmosphäre, zu der Fledermäuse kaum Nein sagen können. Sand und viel Wasser sorgen für ausreichend Feuchtigkeit. Fledermauskästen wurden im Innenraum aufgehängt. Einer fand an der Außenwand seinen Platz. Mit Wellblech wurden Hohlräume an den Wänden geschaffen, in die sich die Fledermäuse verkriechen können. „Sie mögen es feucht und schmutzig“, sagt Stefanie Schwarz-Rimpl.

Die Mitarbeiter des Wasserwerkes haben noch einen Schlüssel zum neuen Fledermausquartier. Aber Zutritt haben nur noch die Fledermäuse der Sager Heide. In die dicke Metalltür wurde ein Schlitz geschnitten. Er ist grade groß genug für die größten Fledermausarten in dem Gebiet. Die Gefahr, dass andere Tiere, zum Beispiel Meisen, das alte Gebäude als Wohnort in Beschlag nehmen, ist laut Schwarz-Rimpl gering. Vögel würden andere Umgebungen bevorzugen. Im Wald würden sie bessere Nistmöglichkeiten finden. Höchstens Insekten würden sich in die Fledermaushöhle verirren – das würde die neuen Bewohner aber nicht weiter stören.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

Acht Fledermausarten sind vorwiegend bei uns beheimatet. Schwarz-Rimpel zählt den Großen und den Kleinen Abendsegler sowie die Wasserfledermaus zu den drei typischen Waldarten. Zwergfledermaus, Flughautfledermaus, Breitflügelfledermaus, Graues Langohr und Fransenfledermaus kämen häufig auch in diese Quartiere.

Robert Urban erhält immer dann eine SMS, wenn die Wildtierkamera eine Fledermaus registriert. Einmal war das bisher der Fall. „Das ist ein gutes Zeichen“, sagt der Landschaftsökologe. Normalerweise dauere es länger, ehe Fledermäuse ein neues Quartier annehmen. Urban freut sich darüber, dass die Mitarbeiter des Wasserwerks Großenkneten den wertvollen Tipp gegeben haben. „Wir selbst wissen nicht immer, wo sich solche Gelegenheiten ergeben.“ Dabei böten die Liegenschaften des OOVV viele Möglichkeiten, um Biodiversität zu fördern.

Foto:

31-2025 PM Fledermausquartier in Sage_1
Heino Hermanns/OOVV

Bildunterschrift:

Robert Urban und Stefanie Schwarz-Rimpl haben das Konzept für das neue Fledermausquartier erarbeitet.

Foto:

31-2025 PM Fledermausquartier in Sage_2
Heino Hermanns/OOVV

Bildunterschrift:

Der Schlitz in der Tür ist genau auf die Größe der Fledermäuse zugeschnitten.

Foto:

31-2025 PM fledermausquartier in Sage_3
Heino Hermanns/OOVV

Bildunterschrift:

Die Idee zum neuen Fledermausquartier kam von den Mitarbeitern des Wasserwerks Großenkneten. Auf dem Foto zu sehen (v. l.) Robert Urban, Stefanie Schwarz-Rimpl (beide Stadt.Land.Grün), Stephan Fitze, Roman Drews, Alexej Neumann, Simon Stammermann und Stephan Niermann (alle Wasserwerk Großenkneten).

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 42 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.